



a.d.a. - Newsletter 2017/01

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Akteurinnen und Akteure für ein demokratisches Miteinander,

wir heißen Sie herzlich Willkommen zum ersten a.d.a. - Newsletter.

Im Folgenden finden Sie Informationen rund um das Aktionsbündnis, nützliche Links und Literaturtipps sowie Veranstaltungshinweise.

Unser Aufruf an Sie: Der Newsletter wird nach Bedarf erscheinen und begrüßt Ihr Mitwirken. Möchten also auch Sie diesem Newsletter Informationen zu Veranstaltungen, Projektbeschreibungen und Anfragen unter a.d.a.-WORKING beisteuern, so schreiben Sie uns unter [ada@ash-sprungbrett.de](mailto:ada@ash-sprungbrett.de)

Mit den besten Grüßen

a.d.a.

### In eigener Sache:

Resümee zur 1. Demokratiekonferenz vom 12.09.2017, Bergheim



Mit über 80 Teilnehmer\*innen aus Politik, Verwaltung, Bürgerinitiativen, Schule, Kita und Sport fand am 12. September 2017 im Schloss Paffendorf, Bergheim die 1. Demokratie-Konferenz des „Aktionsbündnis für Demokratiestärkung und Antirassismus“, a.d.a., statt. Die Partnerschaft für Demokratie Rhein-Erft-Kreis wird im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - [www.demokratie-leben.de/](http://www.demokratie-leben.de/) - und des Landesprogramms NRWeltoffen - [www.nrweltoffen.de/](http://www.nrweltoffen.de/) - des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.

Nach der Begrüßung durch Sozialdezernent Dr. Christian Nettersheim informierte Patrick Fels von der „Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Köln“ über Erscheinungsformen der extremen Rechten im Rhein-Erft-Kreis sowie die extreme Rechte und die Mitte der Gesellschaft.

Im Anschluss an die Diskussion erhielten die Teilnehmer die Möglichkeit im Worldcafé sich über ihre Erfahrungen mit Rechtsextremismus und Rassismus in ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld auszutauschen sowie Handlungsideen und –projekte zu formulieren.

Das Angebot des Worldcafés wurde von den Teilnehmenden für einen regen Austausch genutzt. An den fünf Tischen, die sich mit verschiedenen Zielgruppen befassten, fand trotz der begrenzten Zeit von einer Stunde ein reger Austausch über die Themen extreme Rechte, Rassismus und Diskriminierung statt. In allen Gruppen wird

der Wunsch nach mehr Fachinformationen und einem regelmäßigen Austausch untereinander zum Ausdruck gebracht. Viele der Teilnehmenden versprechen sich vom Aktionsbündnis a.d.a. Rückendeckung für ihren Einsatz für demokratische Werte.

In der Gruppenarbeit sind folgende Aspekte hervorgehoben worden:

### **Erwachsene**

In dieser Arbeitsgruppe fiel es den Teilnehmenden schwer, eine strikte Trennung von Erwachsenen als Zielgruppe von Präventionsmaßnahmen und Multiplikator\*innen von rassistischen und diskriminierenden Inhalten vorzunehmen. Besonders betont wurde die Vorbildfunktion von Erwachsenen, die den jungen Menschen in dieser Gesellschaft eine Kultur der Wertschätzung vorleben sollten. Hierzu bedürfe es insbesondere Weiterbildungsmaßnahmen und Informationen über Beratungsangebote in der Region, um in entsprechenden Situationen angemessen handeln und sich Rat einholen zu können.

### **Geflüchtete**

Die Teilnehmenden dieser Arbeitsgruppe berichteten darüber, dass die Diskriminierung von Geflüchteten mittlerweile in einem „politisch korrekten Gewand“ geäußert wird. Dies mache es besonders schwer, angemessen auf die Argumente einzugehen und sie mit Fachwissen zu entkräften. Auch hier wird ein großer Bedarf an Sensibilisierung und Aufklärung identifiziert.

### **Jugendliche und Schule**

In dieser Arbeitsgruppe stellten sich viele der Teilnehmenden die Frage, wie sie mit rassistischen und extrem rechten Äußerungen umgehen können. Es sei wichtig das hierfür notwendige Fachwissen an die handelnden Personen in Vereinen, Schulen und Jugendzentren aber auch für den Umgang im privaten Umfeld zu vermitteln. Zudem wird eine Vernetzung von Trägern, Institutionen und Städten gewünscht, die Grundlage für einen kontinuierlichen Austausch sei.

### **Kinder und Kita**

Ein Schwerpunkt der Arbeitsgruppe bildete der Wunsch nach Schulungen im Bereich der interkulturellen Kompetenz und der Sensibilisierung für diskriminierende und rassistische Äußerungen im Umfeld der Kita. Dieses Angebot solle sowohl an das Personal, wie auch an die Eltern und Kinder gerichtet werden. Einige der Teilnehmenden berichteten, dass in letzter Zeit zunehmend rassistische und diskriminierende Äußerungen zu vernehmen waren. Besonders stark werde eine Diskriminierung aufgrund von Religionszugehörigkeit und Fluchterfahrungen wahrgenommen, auch durch Menschen die selbst über einen Migrationshintergrund verfügen.

Die Ergebnisse der Konferenz werden in das Handlungskonzept des Aktionsbündnis zur Demokratiestärkung und Antirassismus des Rhein-Erft-Kreises einfließen. Hiermit wird der Aufruf eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin

„Bitte um Kontinuität!“ aufgegriffen. Beteiligen Sie sich am Aktionsbündnis und bleiben Sie aktiv!

a.d.a. – WORKING

Informieren Sie hier das Netzwerk über Ihre Arbeit für Demokratie und finden Sie die passende Unterstützung. Machen Sie Aufmerksam auf Aktionen – und Gegenaktionen - in Ihrem Umfeld.

Pulheim Putzmunter gegen rechts, Ansprechpartner Peter auf der Landwehr

und Kita Pustebume, Leiterin Angela Asar, in Kooperation

Pulheim Putzmunter gegen rechts ist seit 2007 ein Zusammenschluss von Privatpersonen und Organisationen in Pulheim, der sich öffentlich gegen die rechtsradikale Szene in Pulheim wendet. Mitglieder waren oder sind u.a. Schulen, Kirchen, eine Kita und der Moscheeverein. Es geht uns vor Allem darum zu zeigen, dass die Demokraten in der Mehrheit sind und der öffentliche Raum an keiner Stelle von Rechtsextremen dominiert werden darf. Unsere Aktionsformen waren bisher viele so genannte Putztage, also das Entfernen von rechtsradikalen Aufklebern, Infoveranstaltungen, Zusammenarbeit mit ähnlichen Netzwerken in Nachbargemeinden und dem Flüchtlingsnetzwerk, eine Menschenkette gegen rechts und das Willkommensfest mit der Kita Pustebume. Peter auf der Landwehr

Wir als Kita haben uns 2011 diesem Bündnis angeschlossen um uns klar zu positionieren. Eine Abfrage unter den Eltern fand damals großen Zuspruch und so haben wir diese Kooperation auch in unsere Konzeption aufgenommen. Für neue Eltern war damit klar definiert, dass mit der Vertragsunterschrift gleichzeitig das Einverständnis mit der Kitakonzeption bekundet wird. Bei „Putzaktionen“ von Putzmunter waren immer Familien unserer Kita mit dabei.

Als 2015 der große Flüchtlingsstrom auch Pulheim erreichte, war der allgemeine Wunsch innerhalb des Bündnisses dort bei der Betreuung und Integration dieser Menschen zu helfen und gemeinsam mit anderen Institutionen entwickelte sich das Flüchtlingsnetzwerk Pulheim.

Auch hier war die Kita sehr aktiv, Erzieher und Kitaeltern installierten eine Spielgruppe für Flüchtlings- und Kitafamilien - ein Angebot das sehr gut angenommen wurde und aus dem heute noch bestehende Freundschaften resultieren. Angela Asar

Bleiben Sie aufmerksam!

Der Kreisverband der neonazistischen Partei DIE RECHTE im Rhein-Erft-Kreis hat nach eigenen Angaben am Sonntag den 17. September einen außerordentlichen Kreisparteitag abgehalten. An diesem wurde Markus Walter ohne Gegenstimmen erneut zum Kreisvorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter, der Schatzmeister und ein Beisitzer, die nicht namentlich genannt werden, wurden zudem im Amt bestätigt und ein weiterer Beisitzer wurde in den Vorstand gewählt.

Konkrete politische Forderungen lassen sich dem Bericht über den Kreisparteitag nicht entnehmen, DIE RECHTE kündigt aber an, dass sich der Kreis „[...] auf eine weitere Steigerung nationaler Aktivitäten einstellen [...]“ könne.

Wir bitten Sie, weiterhin aufmerksam zu bleiben und uns unter [ada@ash-sprungbrett.de](mailto:ada@ash-sprungbrett.de) zu informieren, wenn Sie Aktionen der Partei oder anderen extrem Rechten Gruppierungen und Personen im Rhein-Erft-Kreis wahrnehmen.

Links und Literatur

Gespaltene Mitte - Feindselige Zustände

Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2016

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Ralf Melzer

Die Veröffentlichung als PDF:

[www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/pdf\\_16/Gespaltene%20Mitte\\_Feindselige%20Zust%C3%A4nde.pdf](http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/pdf_16/Gespaltene%20Mitte_Feindselige%20Zust%C3%A4nde.pdf)

Hier eine Zusammenfassung der Mitte-Studien:

[www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/pdf\\_16/Presse-Handout-2016.pdf](http://www.fes-gegen-rechtsextremismus.de/pdf_16/Presse-Handout-2016.pdf)

Entsprechende Grafiken:

[www.fes.de/de/gespaltene-mitte-rechtsextreme-einstellungen-2016/](http://www.fes.de/de/gespaltene-mitte-rechtsextreme-einstellungen-2016/)

„Ich bin Stolz ein Türke zu sein!“

Ursachen und Formen von (Rechts-)Nationalismus und Re-Ethnisierung bei Migrationsjugendlichen

Dr. Kemal Bozay, IFAK e.V.

Erftprävent – Die Jugendfachtagung, 23.Mai 2013, Bergheim

[www.stadt-kerpen.de/media/custom/1708\\_5420\\_1.PDF?1338438546](http://www.stadt-kerpen.de/media/custom/1708_5420_1.PDF?1338438546)

Veranstaltungshinweise

Workshoptagung: „Dagegen und dann...?! Von Stimmungsmache und Angriffen – Facetten rechter

Gewalt“

am 06.10. ab 13.30 im NS-Dokumentationszentrum in Köln.

Programm und weitere Informationen befinden sich im Anhang.

Anmelden können Sie sich unter: [info@mobile-beratung-nrw.de](mailto:info@mobile-beratung-nrw.de)

Die Tagung wird in diesem Jahr von den Mobilen Beratungsteams der Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln veranstaltet. Sie dient gegenseitigem Kennenlernen und Austausch und war in den vergangenen Jahren ein wichtiger Ort für das Zusammenkommen von Engagierten.

Bilder- und Kinderbuchausstellung „Bilder im Kopf – Vielfalt in Kinder- und Jugendmedien“

Stadtbibliothek Bergheim, 12.09. – 06.10.2017

[www.stadtbibliothek.bergheim.de/Veranstaltungen/tabid/44/ctl/Details/Mid/495/ItemID/534/Default.aspx](http://www.stadtbibliothek.bergheim.de/Veranstaltungen/tabid/44/ctl/Details/Mid/495/ItemID/534/Default.aspx)

Medien helfen Kindern und Jugendlichen eine Vorstellung von der Welt zu entwickeln. Sie regen die Phantasie an, zeigen ihnen fremde, andere Lebenswelten und schaffen Bilder im Kopf, an denen sie sich orientieren. Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Aussehen, verschiedenen Sprachen, Religionen, Familien- und Lebensformen, sozialen Lagen oder Jugendliche mit unterschiedlichen sexuellen Identitäten sind Bestandteil unserer Gesellschaft. Medien sollten idealerweise diese Vielfalt widerspiegeln, damit sich Kinder positiv mit den Protagonistinnen in den Medien identifizieren können und Unterschiede als Bereicherung erleben können. Die bewusste Auswahl der Medien ist daher außerordentlich wichtig. Besonders gelungene Beispiele hierfür werden in der Ausstellung präsentiert. [www.bilderimkopf.eu/](http://www.bilderimkopf.eu/)

Lions-Quest Seminar „Zukunft in Vielfalt“: 30.11. und 01.12.2017, Bergheim, ein Angebot des Lions Club Bergheim/Erft in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Erft-Kreis.

Das Seminar ist schwerpunktmäßig zur sozialen Teilhabe von jungen Menschen mit Fluchterfahrung konzipiert und berücksichtigt vor allem unterschiedliche Sprachniveaus.

Programm und weitere Informationen befinden sich im Anhang.

Anmeldung bitte bis zum 20. Oktober 2017 an [ki@rhein-erft-kreis.de](mailto:ki@rhein-erft-kreis.de) mit Angabe des Namens, der E-Mail-Adresse und der Art der Tätigkeit.

## An- und Abmeldung

Sie interessieren sich für den Newsletter von a.d.a. Aktionsbündnis für Demokratiestärkung und Antirassismus

oder möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten?

Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an diese Adresse: [ada@ash-sprungbrett.de](mailto:ada@ash-sprungbrett.de)

## Impressum

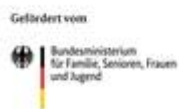
a.d.a. Aktionsbündnis für Demokratiestärkung und Antirassismus

ASH-Sprungbrett e.V.

Glescher Straße 2 | 50126 Bergheim

Fon: 02271 8398-0 | Fax: 02271 8398-10

E-Mail: [info@ash-sprungbrett.de](mailto:info@ash-sprungbrett.de)



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

**NR**Welttoffen

demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen

